



Eugen Igel hakt nach!

- Geschichten
- Interviews
- Umfragen

„Gottschi“: Im Fußball Kreisluga, familiär Bundesliga

Eine Tochter hat er schon, sie heißt Mia June und ist zweieinhalb Jahre alt. Im Mai/Juni erwartet seine Frau Julia (genannt Jule) noch Drillinge – Rekord! Und Marcel Gottschalk, den alle Welt eigentlich nur als „Gottschi“ kennt, verrät auch schon, was es wird: „Es werden zwei Mädchen und ein Junge!“ Mensch Gottschi, geflachtet haben wir ja schon oft darüber, heißt der Junge denn nun Eugen? „Dieser Name wird wohl in die engere Wahl kommen....“

Marcel Gottschalk (noch 31) ist in Hamburg fast allen bekannt, spielte schon für den HTB, SC Vorwärts/Wacker Billstedt und SC Europa, dann sechs Jahre in der Oberliga bei Paloma und seit Saisonbeginn schwingt er mit seiner Erfahrung auch das Zepter beim Walddorfer SV mit, dem Spitzenreiter der Kreisluga Staffel 5. Eigentlich kommt er von „drüben“, aus der Ostzone, wie einige in der Bierlaune noch sagen oder eben der DDR, denn dort geboren und aufgewachsen spielte er in seiner Jugend bei GW Görlitz und Dynamo Dresden. „Gottschi“ ist immer gut drauf und war auch schon mein Linksfuß 2004 als ich der Trainer der Oberliga-Truppe des SC V/W Billstedt war.

Hallo „Gottschi“, ein paar brennende, lustige aber auch interessante Fragen: Wurdest Du



Marcel Gottschalk: Nun hat er bald schon vier Kinder, jetzt auch noch das Fünfte?

auch für das „Facebook-Saufen“ nominiert?

Marcel Gottschalk: Ja, leider. Ich hab aber nicht mitgemacht. Wenn das meine Kinder mal sehen sollten... – das muss nicht sein.

Wieviel „Ossi“ steckt noch in Dir?

Gottschalk: Oh, eine ganze Menge, logisch! Ich gehe mal so von 50 Prozent aus.

Deine größere Fußball-Bühne Oberliga ist Vergangenheit, wie kommst Du mit der kleineren Bühne Kreisluga klar?

Gottschalk: Eigentlich ganz gut. Ich bin überrascht, welcher gute Fußball auch in der Kreisluga gespielt wird. Ich komme prima klar, die Mannschaft und auch das Umfeld stimmt, alles gut!

Welche Position spielst Du und wer ist beim WSV eigentlich Trainer?

Gottschalk: Ich werde nach wie vor als kantiger Sechser eingesetzt. Trainer ist der allen bekannte Andreas „Andy“ Dämmich (Urania, Hummelsbüttel, Altona 93). Er war vorher ja schon im Trainergespann und in der Mitverantwortung, seit Beginn dieser Serie ist er Cheftrainer. Er macht alles bei uns, ist nicht nur Trainer, sondern auch Betreuer. Es läuft gut mit ihm, er ist ein toller Typ mit viel Erfahrung, ging ja auch schon als Spieler durch Deine Schule...

Warum seid ihr so gut und wie sind Eure Ziele?

Gottschalk: Zunächst sind wir ein eingeschworener Haufen und eine eingespielte Truppe. Die meisten sind aus der Jugend des Vereins hervorgegangen, es fehlten dann noch einige erfahrene Leute, die das mit in die Hand nehmen – ich zähle mich dazu. Jetzt sind wir mit 43 Punkten Tabellenführer und wollen das auch verteidigen und aufsteigen!

Ihr trommelt ja richtig – auch über Facebook – für das Spit-



„Gottschi“ mit Ehefrau Jule und Tochter Mia June. Fotos: privat

zenspiel am kommenden Sonntag, Erster (WSV) gegen den Zweiten (SC Urania) um 12.30 Uhr am Saseler Weg,

Dein Tipp?

Gottschalk: Ich tippe auf einen 1:0-Sieg, so wie auch im Hinspiel!

ELBKICK.TV – Wo das Leben Fußball spielt

ELBKICK.TV zeigt täglich neue Videos rund um den Hamburger Amateurfußball. Spielberichte, Expertenmeinungen, Talks und Specials gibt es zu allen Teams von der Oberliga bis zur Kreisklasse. Egal ob Jugend, Frauen oder Herren-Teams: ELBKICK.TV berichtet über den gesamten Amateurfußball.

Diese Woche bei ELBKICK:

● Portrait Jurij Jeremejev (Trainer der Hamburger Futsal Aus-

wahl)

● Portrait Björn Meyer (Co-Trainer SC Sternschanze C-Juniorinnen)

● Eugen Igels Nachruf zum Tod von Murat Baytemur (SV Barmbek)

● Eugen Igels Fragestunde mit Florian Kurzberg (VfL 93 Hamburg), Lukas Wiese (FC Süderelbe), Stefan Kohfahl (Oststeinbecker SV) und David Swatek (ETSV Hamburg)

